

# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Was ist Philosophie?</b>	<b>4</b>	<i>Was darf ich hoffen?</i>
	Eine Einführung in ihre Problem-		<i>Einführung in die Geschichts-</i>
	stellungen ..... 13		<i>philosophie</i> ..... 71
	Einleitung ..... 14	4.1	Utopien als Überschreitungen
<b>1</b>	<i>Was kann ich wissen?</i>		des Faktischen ..... 71
	<i>Einführung in die Erkenntnis-</i>	4.2	Die „Utopia“
	<i>thorie</i> ..... 15		des Thomas Morus:
1.1	Das philosophische Staunen ..... 15		Gesellschaftskritik als
1.2	Wahrnehmung und Wirk-		Gedankenexperiment ..... 72
	lichkeit:	4.3	Ernst Bloch:
	Der Naive Realismus ..... 17		Verteidigung der Utopie ..... 75
1.3	Zweifel am Naiven Realismus .... 18	4.4	Utopien auf der Basis der
1.4	Die Welt als Konstruktion –		modernen Wissenschaften: ..... 76
	der Radikale Konstruktivi-	4.4.1	Ein „Horror“-Utopia:
	smus ..... 27		Aldous Huxley’s
1.5	Erkenntnis als Leistung		„Brave new World“ ..... 76
	des Geistes bei Descartes	4.4.2	Ein „Friedens“-Utopia:
	und Platon ..... 31		B. F. Skinners „Futurum II“ ..... 79
<b>2</b>	<i>Was soll ich tun?</i>	<b>5</b>	<i>Was darf ich hoffen?</i>
	<i>Einführung in die philo-</i>		<i>Einführung in die Metaphysik</i> ..... 82
	<i>sophische Ethik</i> ..... 37	5.1	Sterbeerlebnisse als Beweise
2.1	Eine Ethik für alle Kulturen? ..... 37		für ein Leben nach dem Tod ..... 82
2.2	Ein ethisches Problem:	5.2	Religiöse Jenseitsvorstellungen
	Wahrheit und Lüge ..... 47		als Beweise für ein Leben nach
<b>3</b>	<i>Was soll ich tun?</i>		dem Tod? ..... 88
	<i>Einführung in die Rechts- und</i>	5.2.1	Die jüdisch-christlich-islamische
	<i>Staatsphilosophie</i> ..... 53		Vorstellung ..... 88
3.1	Wozu brauchen wir einen Staat? –	5.2.2	Die buddhistische
	das Gewaltmonopol ..... 53		Vorstellung ..... 96
3.2	Muss die staatliche Gewalt	5.3	Philosophische Überlegungen
	begrenzt werden? – der Streit		zur Unsterblichkeit ..... 100
	um die Mauerschützen ..... 54	5.3.1	Gibt es eine vom Körper
3.3	Die Menschenrechte als		trennbare unsterbliche Seele? ... 101
	Verkörperung des Naturrechts ... 60		■ Sokrates ..... 105
3.4	Gelten die Menschenrechte	5.3.2	Ist die Seele eine einfache
	absolut? – die Kontroverse		unvergängliche Substanz? ..... 107
	um die Todesstrafe ..... 63	5.4	Sind metaphysische Fragen
			beantwortbar? ..... 110

<b>II</b>	<b>Was ist der Mensch?</b>	2.3	Arbeit und Kultur . . . . .	161
	Zugänge zur philosophischen	2.3.1	Georg Wilhelm Friedrich Hegel:	
	Anthropologie . . . . .		Arbeit als Selbsterzeugung des	166
	Einführung:	2.3.2	Karl Marx: Die Selbsterschaffung	
	Was ist der Mensch? . . . . .		des Menschen durch die Arbeit	
			und das Phänomen der Entfrem-	168
		2.3.3	Hannah Arendt:	
			Arbeiten, Herstellen und	
			Handeln . . . . .	171
		2.3.4	Ralf Dahrendorf:	
			Leben als Tätigkeit . . . . .	174
		2.4	Kultur – Fluch oder Segen? . . . . .	175
		2.4.1	Thomas Hobbes:	
			Die egoistische Natur des	
			Menschen . . . . .	175
		2.4.2	Jean-Jacques Rousseau: Der	
			Mensch als von Natur aus gut . . .	178
		2.4.3	Arnold Gehlen: Kultur als	
			Kompensation der mangelhaften	
			Natur des Menschen . . . . .	182
		2.4.4	Sigmund Freud:	
			Kultur als kollektive Neurose . . .	187
			■ Sigmund Freud . . . . .	190
		3	<i>Der Mensch als selbstbestimmtes</i>	
			<i>Wesen</i> . . . . .	192
		3.1	Jean Paul Sartre: Die Freiheit als	
			menschlicher Selbstentwurf . . . . .	193
		3.1.1	Die Existenz geht der Essenz	
			voraus: Der Mensch ist Selbst-	
			entwurf . . . . .	194
		3.1.2	Der Mensch ist zur Freiheit	
			verurteilt . . . . .	198
		3.1.3	Die Freiheit der Anderen als	
			ethischer Maßstab . . . . .	203
		3.1.4	Unaufrichtigkeit gegen sich	
			selbst: Die Haltung der	
			„mauvaise foi“ . . . . .	204
			■ Jean-Paul Sartre . . . . .	205
	1		<i>Gibt es eine menschliche Natur?</i> . .	118
	1.1		Der Mensch als Produkt	
			der Evolution . . . . .	119
	1.1.1		Darwins Evolutionstheorie . . . . .	119
	1.1.2		Ernst Haeckel: Lebenszweck und	
			Lebenswert des Menschen . . . . .	123
	1.1.3		Die Entwicklung des	
			Sozialdarwinismus . . . . .	125
	1.1.4		Hans Friedrich Karl Günther:	
			Rassistische Bedingungen als politi-	
			sche Entscheidungsgrundlage . . .	126
	1.2		Konrad Lorenz: Der Mensch als	
			aggressives Wesen . . . . .	129
	1.3		Richard Dawkins: Der Mensch	
			als Gen-gesteuerte Maschine . . . .	134
	1.4		Peter Singer: Ist der Übergang	
			vom Menschen zum Tier	
			fließend? . . . . .	139
	1.5		Max Scheler:	
			Der Mensch als Geistwesen . . . . .	141
	1.6		Karl Löwith: Ist der Mensch bloß	
			durch seine Natur bestimmt? . . . .	145
	2		<i>Der Mensch als Kulturwesen</i> . . . . .	149
	2.1		Thomas Luckmann: Sozialisa-	
			tion als Ausgangspunkt und Be-	
			dingung menschlicher Kultur . . .	150
	2.2		Sprache und Kultur . . . . .	153
	2.2.1		Karl Popper: Tierische und	
			menschliche Sprache . . . . .	154
	2.2.2		Friedrich Nietzsche: Sprache als	
			Ausdruck von Empfindungen . . .	155
	2.2.3		Ernst Cassirer: Weltkonstitution	
			und Selbstkonstitution durch	
			Sprache . . . . .	157

3.1.5 Die Bedeutung der Mitmenschen für die eigene Existenz . . . . .	207	1.4 Epiktet: Bescheidenheit und Annahme des Schicksals als Weg zur Glückseligkeit . . . . .	242
3.2 Sigmund Freud: Das Unbewusste als seelische Macht . . . . .	210	1.5 Aristoteles: Glückseligkeit als theoretisches Leben . . . . .	246
3.2.1 Ein Fallbeispiel für eine seelische Erkrankung . . . . .	210	1.5.1 Die „eudaimonia“ als höchstes Gut und Ziel des Handelns . . . . .	246
3.2.2 Die Rolle der Verdrängung und die psychoanalytische Methode . . . . .	213	1.5.2 Wahre „eudaimonia“: Der Vernunft gemäÙe Betätigung der Seele . . . . .	247
3.2.3 Sartres Kritik an Freuds Theorie des Unbewussten . . . . .	215	Exkurs: Tugendethik . . . . .	251
3.3 Albert Camus: Der Mythos von Sisyphos als Sinnbild menschlicher Existenz . . . . .	217	■ Aristoteles . . . . .	254
3.4 Martin Heidegger: Das In-der-Welt-Sein als Grundlage der menschlichen Existenz . . . . .	219	2 <i>Kriterien für ein gelingendes Leben heute</i> . . . . .	257
3.4.1 Die uneigentliche Existenzweise des Daseins: Das Man . . . . .	220	2.1 Sigmund Freud: Verschiedene Wege zum Glück . . . . .	257
3.4.2 Die eigentliche Existenzweise des Menschen: Angst, Gewissen und Tod . . . . .	221	2.2 Wilhelm Schmid: Grundsätze der Lebenskunst . . . . .	260
III <b>Probleme des menschlichen Handelns</b>		2.3 Glück als Aufhebung des Glückstrebens im Buddhismus . . . . .	262
Zugänge zur philosophischen Ethik . . . . .	229	3 <i>Glück für alle – der Utilitarismus</i> . . . . .	265
Einführung: Begriff der Ethik . . . . .	231	3.1 Jeremy Bentham: Das Prinzip der Nützlichkei . . . . .	266
1 <i>Antike Modelle für ein gelingendes Leben</i> . . . . .	235	3.2 John Stuart Mill: Was heißt Nützlichkei? . . . . .	269
1.1 Diogenes contra Aristipp: Bedürfnislosigkeit oder Genuss? . . . . .	235	3.3 Peter Singer: Nützlichkei und persönliche Präferenzen . . . . .	273
1.2 Platon: Zügellosigkeit oder Besonnenheit als Wege zur Glückseligkeit? . . . . .	237	3.4 Richard Purtill/Robert Spaemann: Kritik am Utilitarismus . . . . .	275
1.3 Epikur: Der kalkulierte Umgang mit der Lust als Weg zur Glückseligkeit . . . . .	239	3.5 William K. Frankena: Handlungs- und Regelutilitarismus . . . . .	278
		4 <i>Pflicht als moralisches Prinzip – die Ethik Kants</i> . . . . .	280
		4.1 Der gute Wille . . . . .	281
		4.2 Pflicht und Achtung für das Gesetz . . . . .	282
		■ Immanuel Kant . . . . .	283

4.3	Die Herleitung des kategorischen Imperativs (Grundform) . . . . .	285	6.2	Friedrich Wilhelm Schelling: Das Böse als Umsturz der Ordnung . . . . .	320
4.4	Die Naturgesetzformel und ihre Erläuterung an die Beispielen . . .	288	6.3	Hannah Arendt: Ist das Böse bloß banal? . . . . .	321
4.5	Die Menschheitszweckformel und das Reich der Zwecke . . . . .	291	7	<i>Die Preisgabe der ethischen Vernunft . . . . .</i>	324
4.6	Die Autonomieformel oder das Prinzip der Autonomie . . . . .	293	7.1	Arthur Schopenhauer: Mitleid als Triebfeder der Moral . . . . .	324
4.7	Kants Ethik und der National- sozialismus . . . . .	295	7.2	Friedrich Nietzsche: Die „Umwertung aller Werte“ . . .	327
4.8	Kritik an Kants Ethik . . . . .	298	■	Friedrich Nietzsche . . . . .	332
4.8.1	Friedrich Schiller: Die Versöhnung von Pflicht und Neigung . . . . .	298	8	<i>Moral, Ökologie und Politik – zeitgenössische Positionen der Ethik . . . . .</i>	334
4.8.2	Benjamin Constant: Rigorismus und Pflichten- kollision . . . . .	301	8.1	Hans Jonas: Ethik und technische Weltbeherrschung . . .	334
4.8.3	Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Das Sittengesetz als inhaltsleeres Prinzip . . . . .	303	8.2	Jürgen Habermas/Karl-Otto Apel: Die Begründung der Moral im Diskurs . . . . .	337
5	<i>Freiheit als Grundlage der Ethik . .</i>	305	8.2.1	Der Kategorische Imperativ und die Diskursethik . . . . .	338
5.1	Das Problem der Entscheidungs- freiheit . . . . .	305	8.2.2	Realer und idealer Diskurs . . . . .	339
5.1.1	Der Prozess des Jürgen Bartsch – ein Beispiel . . . . .	305	9	<i>Die Frage nach dem Gewissen und dem Grund der Moralität . . .</i>	342
5.1.2	B. F. Skinner: Gesetzmäßigkeit statt Freiheit . . . . .	306	9.1	Das Gewissen . . . . .	342
5.1.3	Peter Bieri: Die Frage der Entscheidungsfreiheit und unser Weltbild . . . . .	308	9.2	Warum moralisch sein? . . . . .	347
5.2	Die Auflösung des Freiheits- problems bei Kant . . . . .	311	10	<i>Angewandte Ethik: Darf man Menschen klonen? . . . . .</i>	352
5.2.1	Die Möglichkeit von Entschei- dungsfreiheit . . . . .	311	10.1	Gerd Roellecke/Verena Mayer: Argumente gegen ein Verbot des Klonens . . . . .	353
5.2.2	Freiheit als Sittlichkeit . . . . .	313	10.2	Dieter E. Zimmer/ Jürgen Habermas: Biologische oder moralische Gründe für ein Verbot des Klonens? . . . . .	355
6	<i>Die Frage nach dem Bösen . . . . .</i>	317			
6.1	Immanuel Kant: Das Böse als Umkehrung der sittlichen Ordnung . . . . .	317			

<p><b>IV Probleme des Staates, des Rechts und der Gesellschaft</b>  Zugänge zur Sozialphilosophie ..... 359  Einführung ..... 361</p> <p><i>1 Der Staat als Organismus: antike und mittelalterliche Staatsphilosophie</i> ..... 363</p> <p>1.1 Platon :  Gerechtigkeit im Staat und in der Seele ..... 363  ■ Platon ..... 369</p> <p>1.2 Aristoteles: Der Mensch als Staaten bildendes Lebewesen .... 375</p> <p>1.3 Thomas von Aquin:  Göttliches Gesetz und Naturrecht ..... 379</p> <p><i>2 Das Recht des Individuums: die klassisch-bürgerliche Staatstheorie</i> ..... 382</p> <p>2.1 Thomas Hobbes:  Die Notwendigkeit des Staates als Zwangsinstitution ..... 383  ■ Thomas Hobbes ..... 387</p> <p>2.2 Die Einschränkung der staatlichen Macht ..... 391</p> <p>2.2.1 John Locke:  Naturzustand und Naturrecht ..... 391</p> <p>2.2.2 Immanuel Kant:  Die philosophische Begründung des Rechtsstaats ..... 398</p> <p>2.2.3 Charles de Montesquieu:  Die Sicherung der Freiheit durch Gewaltenteilung ..... 402</p> <p>2.3 Jean-Jacques Rousseau:  Demokratie als Herrschaft des Volkes ..... 404  ■ Jean-Jacques Rousseau ..... 405</p>	<p>3 <i>Staat und bürgerliche Gesellschaft: Die Staatsphilosophie am Beginn der Moderne</i> ..... 412</p> <p>3.1 Georg Wilhelm Friedrich Hegel:  Der Staat als Verkörperung der Vernunft ..... 413</p> <p>3.2 Karl Marx: Kritik der bürgerlichen Gesellschaft ..... 418</p> <p>3.3 Michail Bakunin:  Anarchismus – Gesellschaft ohne Staat ..... 421</p> <p>4 <i>Demokratie und soziale Gerechtigkeit: Aspekte der modernen Staatsdiskussion</i> ..... 423</p> <p>4.1 Was ist Demokratie? ..... 423</p> <p>4.1.1 Iring Fetscher:  Demokratie als gesellschaftliche Mitbestimmung ..... 424</p> <p>4.1.2 Carl Schmitt:  Demokratie und totaler Staat ... 427</p> <p>4.1.3 Helmut Schelsky:  Demokratie und Technokratie ..... 431</p> <p>4.1.4 Josef Alois Schumpeter:  Demokratie als Verfahren ..... 432</p> <p>4.1.5 Niklas Luhmann:  Demokratie als Spaltung der Spitze ..... 435</p> <p>4.1.6 Jürgen Habermas:  Ziviler Ungehorsam – Widerstand in der Demokratie? ..... 439</p> <p>4.2 Die Frage nach der sozialen Gerechtigkeit ..... 442</p> <p>4.2.1 Otfried Höffe:  Soziale Menschenrechte ..... 444</p> <p>4.2.2 Friedrich August von Hayek:  Die Illusion der sozialen Gerechtigkeit ..... 445</p> <p>4.2.3 John Rawls:  Gerechtigkeit als Fairness ..... 449</p>
---	--

V	<b>Probleme der Geschichte</b>	3	<i>Gibt es die Universal-</i>
	Zugänge zur Geschichts-		<i>geschichte?</i> . . . . . 514
	philosophie . . . . .		
	455	3.1	Leopold von Ranke:
1	<i>Interesse an der Geschichte</i> . . . . .		Geschichte als Mannigfaltigkeit
	457		gleichberechtigter Epochen . . . . . 514
1.1	Denk-mäler:	3.2	Friedrich Nietzsche: Geschichte
	Aus der Geschichte lernen? . . . . .		als ewige Wiederkehr . . . . . 517
	457	3.3	Odo Marquardt:
1.2	Schließen Erinnern und Vergessen		Multiversalgeschichte statt
	einander aus? . . . . .		Universalgeschichte . . . . . 520
	461	3.4	Karl R. Popper: Die Welt-
2	<i>Geschichte als gesetzmäßig</i>		geschichte hat keinen Sinn . . . . . 523
	<i>strukturierter, linearer Prozess</i> . . . . .		
	466	4	<i>Eine friedliche und gerechte Welt:</i>
2.1	Geschichte als Fortschritt . . . . .		<i>Das Versprechen der Aufklärung –</i>
	467		<i>gescheitert?</i> . . . . . 527
2.1.1	Immanuel Kant:	4.1	Immanuel Kant:
	Der weltbürgerliche Zustand		Zum ewigen Frieden . . . . . 528
	als Plan der Natur . . . . .	4.2	Samuel P. Huntington:
	467		Ist ein Kampf der Kulturen
2.1.2	Auguste Comte:		unausweichlich? . . . . . 532
	Fortschritt als Entwicklung	4.3	Kommt der ewige Friede durch
	von Wissenschaft und		Konsum? . . . . . 534
	Technik . . . . .	4.4	Jürgen Habermas: Die Kraft der
	474		kommunikativen Vernunft . . . . . 537
2.2	Das Ende der Geschichte? . . . . .		Hinweise zur Erschließung von
	477		philosophischen Texten . . . . . 541
2.2.1	Georg Wilhelm Friedrich Hegel:		Glossar . . . . . 547
	Geschichte als Selbstverwirklichung		Register . . . . . 557
	des Geistes zur selbstbewussten		Bildquellenverzeichnis . . . . . 560
	Freiheit . . . . .		
	477		
	■ Georg Wilhelm Fried-		
	rich Hegel . . . . .		
	481		
2.2.2	Francis Fukuyama:		
	Gegenwart als Zielpunkt der		
	Geschichte . . . . .		
	488		
2.3	Karl Marx/Friedrich Engels:		
	(Vor-) Geschichte als Abfolge		
	von Klassenkämpfen . . . . .		
	490		
	■ Karl Marx . . . . .		
	493		
2.4	Fortschritt als Rückschritt? . . . . .		
	504		
2.4.1	Marx Horkheimer/ Theodor W. Adorno:		
	Dialektik der Aufklärung . . . . .		
	504		
	■ Theodor W. Adorno . . . . .		
	507		
2.4.2	Günther Anders:		
	Die Welt als Totalmaschine . . . . .		
	509		

---

*Methodische Hinweise*

Mit Gedanken experimentieren . . . . .	24
Visualisieren . . . . .	41
Perspektivisch philosophieren . . . . .	52
Einen philosophischen Essay	
verfassen . . . . .	147
Begriffe klären . . . . .	163
Eine Facharbeit verfassen . . . . .	323
Eine textfreie Erörterung abfassen . . . . .	374
Philosophische Texte erschließen . . . . .	541